

PILOTPROJEKT
Mein ... Dein ... Unser Spillern

PROTOKOLL: 09.04.2010

Anwesende

Treffpunkt: Dr. Karl Sablik-Straße, geplanter Kinderspielplatz

Projektbetreuerin OSR Sablik, Hr. Pollak und Hr. Weigensam (Gemeindemitarbeiter), Hr. Gerhard Mayer (Freiwilliger), Hr. Ing. Moser (Fa. Moser Spielgeräte GmbH & CoKG), Fr. Arch. Mayerhofer, Hr. Arch. Wocelka

Dauer: 14:00-16:00

Ausstecktermin „Kinderspielplatz“

Gemeinsam mit Hr. Gerhard Mayer wurden die **geplanten Erdbewegungen** besprochen. Für die geplanten Arbeiten wird ein Plan mit Abmessungen zur Verfügung gestellt. Gem. der vorliegenden Projektskizze wurden Fallschutzbereiche, Sandspielfulde und die Aufschüttung für den Hügel mit Kalk und Holzpflocken markiert.

Hr. Ing. Moser hat die **Ausführung der Unterbauten** entsprechend seinen Erfahrungswerten mitgeteilt:

- ◆ Fallschutzbereiche: ca. 40cm tief ausheben, Vlieseinlage, Riesel (4-8mm Rundkorn, sauber gewaschen)
- ◆ Sandspielfulde: ca. 50cm tief ausheben, Vlieseinlage, Sandfüllung z.B. Kabelsand (eignet sich auch zum Sandkuchen backen)
- ◆ Tunnelausführung: Tunnel sollte im Inneren ein leichtes Gefälle zu den Einstiegsbereichen aufweisen, Einstiege sind ca. 10 cm über dem angrenzenden Niveau festzulegen, Absturzsicherung über dem Tunneleingang vorsehen!

Die Zuleitung zur **geplanten Wasserentnahmestelle/Brunnen** muß noch mit Hr. Zehetmayer besprochen werden. Hr. Ing. Moser empfiehlt, rund um die geplante Wasserentnahmestelle/Brunnen eine Schotter-/Drainagezone vorzusehen (rundum ca. 1m), damit kein Wasser steht!

Von Seiten Hr. Ing. Moser werden die **Vor- und Nachteile der verschiedenen Tunnelbauweisen** aufgezeigt:

- ◆ Kunststofftunnel: einfache Montage, lange Lebensdauer, hohe Kosten (Kunststoffelemente werden in Schotterbett gelegt)
- ◆ Holztunnel: kostengünstigere Variante, Lebensdauer ca. 10 Jahre, im Bereich des Holztunnels ist ein Unterbau mit Drainageschotter (16/32) vorzusehen- damit Wasser abfließen kann, über die Holztunnelelemente wird eine wasserdichte Folie gelegt und dann mit Erdmaterial zugeschüttet
- ◆ Betonrohrtunnel: kostengünstigere Variante, Innenseite mit speziellem Anstrich streichen (abwaschbare und glatte Oberfläche!), eventuell Holzrost einlegen

Die **geplante Bepflanzung** ist mit der Gemeindevertretung zu besprechen: Die Anwesenden sprechen sich für nicht wuchernde, pflegeleichte Büsche oder Blütenstauden, eventuell auch Naschpflanzen aus.

Die Pflege der **Rasenflächen im Bereich der Aufschüttung des Hügels** wird von Seiten der Gemeindemitarbeiter als problematisch gesehen. Hr. Wocelka informiert, dass die Bereiche zu den Nachbargrundstücken bepflanzt werden sollten (z.B. Hecken mit anschließenden Bodendeckerrosen oder Berberitzen), damit eine gewisse Intimität für die Privatgärten gewahrt bleiben kann. Die Neigung des Hügels ist lediglich im Bereich des Tunnels etwas höher!

PILOTPROJEKT
Mein ... Dein ... Unser Spillern

Fortsetzung

Die **Begrenzung der Fallschutzbereiche** und der Sandspielmulde zu den angrenzenden Rasenflächen sind noch näher zu besprechen. Die Gemeindemitarbeiter geben zu bedenken, dass beim Rasenmähen keine Steinchen in die Rasenfläche kommen sollten! Hr. Ing. Moser wird Beispiele via Email übermittelt (Aufschüttung, Balken, etc.).

Fr. Mayerhofer bespricht mit Hr. Ing. Moser den **geplanten Skaterpark der Jugendlichen**. Hr. Ing. Moser erklärt sich bereit, Baupläne für die geplanten Geräte zur Verfügung zu stellen und die Hindernisse hinsichtlich TÜV-Abnahme zu kontrollieren. Fr. Mayerhofer übergibt Hr. Ing. Moser Kopien der geplanten Hindernisse.

Fr. Sablik informiert, dass die **Aufstellung der Spielgeräte durch Freiwillige** erfolgen soll. Hr. Ing. Moser bietet an, von Seiten der Fa. Moser GmbH einen Monteur zur Verfügung zu stellen, damit eine TÜV-gerechte Montage sicher gestellt werden kann.

Nächsten Schritte

- ◆ Hr. Ing. Moser schickt ein schriftliches Angebot über die Ausstattung des Spielplatzes
- ◆ Fr. Mayerhofer informiert über geeignete Pflanzen und Blütenstauden
- ◆ Hr. Mayer bekommt einen Plan über die erforderlichen Erdbewegungen